

Borealis startet mit einem Nettogewinn von EUR 255 Millionen stark ins Jahr 2016

- Borealis meldet im ersten Quartal 2016 einen Nettogewinn von EUR 255 Millionen im Vergleich zu EUR 137 Millionen im ersten Quartal 2015
- Erfolgreicher finanzieller Abschluss des EUR 400 Millionen-Investitionsprojekts zur Errichtung eines neuen Wärmekraftwerks in Porvoo, Finnland
- Investitionen in der Höhe von EUR 80 Millionen für die Melamin- und Pflanzennährstoffproduktionsanlagen in Linz, Österreich geplant

Kennzahlen		Q1 2016	Q1 2015	Q4 2015	FY 2015
Umsatzerlöse	EUR Millionen	1.871	1.988	1.803	7.700
Gesamtumsatz*	EUR Millionen	2.193	2.267	2.146	9.026
Nettogewinn	EUR Millionen	255	137	242	988
Rückgang / (Anstieg) der verzinslichen Nettoverschuldung	EUR Millionen	(125)	132	223	702
Verschuldungsquote (Gearing)	%	22 %	34 %		19 %

* Umsatzerlöse von Borealis plus anteilige Umsätze der at-equity-konsolidierten Unternehmungen

Borealis, ein führender Anbieter innovativer Lösungen in den Bereichen Polyolefine und Basischemikalien, meldet im ersten Quartal 2016 einen Nettogewinn von EUR 255 Millionen, während im Vergleichszeitraum des Vorjahres EUR 137 Millionen erwirtschaftet wurden. Die Ergebnisverbesserung wurde vor allem von den starken Gewinnspannen der Polyolefinbranche getragen. Auch im Basischemikaliengeschäft war im Vergleich zum ersten Quartal 2015 eine Performancesteigerung zu verzeichnen, wobei der Beitrag von Borouge aufgrund der beschränkten Rohstoffverfügbarkeit geringer ausfiel.

Die Nettoverschuldung stieg im ersten Quartal um EUR 125 Millionen, was hauptsächlich auf die Ausschüttung einer Dividende in Höhe von EUR 425 Millionen an die Aktionäre von Borealis zurückzuführen ist. Trotz der gestiegenen Nettoverschuldung ist Borealis mit einem Gearing von 22 % zum Ende des ersten Quartals 2016 jedoch finanziell weiterhin stark aufgestellt.

Borouge

Nach der Inbetriebnahme des Borouge 3-Projekts im Jahr 2015, wodurch Borouge zum größten integrierten Polyolefinkomplex der Welt wurde, startete Borouge nun ein Optimierungsprogramm für sämtliche Anlagen.

Mit dem Start von Borouge 3 wurde die Produktionskapazität des Unternehmens auf jährlich 4,5 Millionen Tonnen gesteigert und damit mehr als verdoppelt. Der nächste Schritt im Rahmen dieses Projekts ist die generelle Optimierung im gesamten Borouge-Komplex, unter anderem in den Bereichen Supply Chain, Sales sowie in der Produktion.

Die einzige Borouge 3-Anlage, die erst im zweiten Quartal 2016 anlaufen wird, ist die XLPE-Anlage für vernetztes Polyethylen. Diese wird die kombinierte jährliche Polyolefin-Produktionskapazität von Borealis und Borouge auf 8 Millionen Tonnen ausweiten.

Investitionen in die Zukunft

Im März meldeten Borealis, Neste und Veolia den erfolgreichen finanziellen Abschluss ihres Projekts zur Errichtung eines kombinierten Wärmekraftwerks in Porvoo, Finnland. Dieses soll den Energiebedarf von Neste und Borealis decken und wird von Veolia betrieben. Neste und Veolia besitzen jeweils 40 % des Kraftwerks, 20 % stehen im Eigentum von Borealis. Das Gesamtinvestitionsvolumen des Projekts liegt bei rund EUR 400 Millionen.

Weiters kündigte Borealis eine neuerliche Investitionsrunde für seine Melamin- und Pflanzennährstoffproduktionsanlagen in Linz, Österreich an. Das Herz des sogenannten „Linz 2020“-Programms bildet ein EUR 80 Millionen-Investitionspaket, um die Wettbewerbsfähigkeit des Standorts Linz langfristig zu sichern.

Über das erste Quartal 2016 hinaus

Das Projekt zur Sicherstellung der langfristigen Versorgung des Borealis-Standorts in Stenungsund, Schweden mit Ethan aus den Vereinigten Staaten hat einen weiteren Meilenstein erreicht: Am 3. Mai 2016 feierten Navigator Gas und Borealis in Shanghai, China, die Taufe der „Navigator Aurora“, eines hochmodernen, 35.000 Kubikmeter-Ethantankschiffs. Der Tanker zählt zu den modernsten der Welt und wird den kostengünstigen, sicheren und zuverlässigen Ethantransport zum Borealis Standort in Stenungsund, Schweden sicherstellen. In der Zwischenzeit schreitet das derzeit laufende Multimillionen-Investitionsprojekt zur Modernisierung des Crackers und zur Errichtung eines Ethanlagertanks am Standort Stenungsund planmäßig voran. Die Inbetriebnahme der neuen Entlade- und Lagerstation wird im vierten Quartal 2016 starten stattfinden.

Ausblick

„Borealis profitiert weiterhin von seiner Strategie, die den Ausbau der drei Profit-Center Polyolefine, Basischemikalien und Borouge zum Ziel hat“, erklärt Mark Garrett, Vorstandsvorsitzender von Borealis. „Das Polyolefingeschäft lieferte im ersten Quartal einen herausragenden Beitrag, der durch die starken Gewinnspannen der Polyolefinbranche getragen wurde und eine maßgebliche Ergebnissteigerung für Borealis im Vergleich zum ersten Quartal 2015 bewirkte. Das Ergebnis von Borouge wurde im ersten

Quartal durch die beschränkte Rohstoffverfügbarkeit beeinträchtigt, die Rahmenbedingungen in Borouges Kernmarkt sind jedoch nach wie vor positiv. Borealis erwartet im zweiten Quartal wiederum ein solides Ergebnis, wenngleich nicht damit zu rechnen ist, dass das Rekordergebnis des Vergleichszeitraums im Jahr 2015 erreicht wird. Sowohl Borouge als auch der Basischemikalienbereich sollten im zweiten Quartal einen besseren Gewinnbeitrag als im ersten Quartal abliefern, während wir auch im Polyolefinbereich weiterhin gute Ergebnisse erwarten.“

ENDE

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an

Kerstin Meckler
Director Communications
Tel. +43 (0)1 22 400 389 (Wien, Österreich)
e-mail: kerstin.meckler@borealisgroup.com

Borealis ist ein führender Anbieter innovativer Lösungen in den Bereichen Polyolefine, Basischemikalien und Pflanzennährstoffe. Das Unternehmen hat seine Konzernzentrale in Wien, Österreich, beschäftigt aktuell rund 6.500 Mitarbeiter und ist weltweit in über 120 Ländern aktiv. Im Jahr 2015 hat Borealis einen Umsatz von EUR 7,7 Mrd. und einen Nettogewinn von EUR 988 Mio. erwirtschaftet.

Borealis steht zu 64% im Eigentum der International Petroleum Investment Company (IPIC), Abu Dhabi. Weitere 36% sind im Eigentum der OMV, einem internationalen, integrierten Öl- und Gasunternehmen mit Sitz in Wien. Gemeinsam mit Borouge, einem Joint Venture mit der Abu Dhabi National Oil Company (ADNOC), bietet Borealis Produkte und Dienstleistungen für Kunden auf der ganzen Welt an.

Basierend auf der unternehmenseigenen Borstar®- und Borlink™-Technologien und über 50 Jahren Erfahrung im Bereich Polyolefine (Polyethylen und Polypropylen) beliefern Borealis und Borouge Schlüsselindustrien mit Anwendungen für die Bereiche Energie, Automobil, Rohre, Verbrauchsgüter, Healthcare und anspruchsvolle Verpackungen.

Mit der Borouge 3 Anlagenerweiterung in Abu Dhabi wird Borouge zum größten integrierten Polyolefinkomplex weltweit. Nach dem Erreichen des Vollbetriebes im Jahr 2016 wird Borouge 3 eine zusätzliche Kapazität von 2,5 Millionen Tonnen bereitstellen und die Gesamtkapazität von Borouge damit auf 4,5 Millionen Tonnen steigern. Borealis und Borouge verfügen dann gemeinsam über eine Kapazität von rund 8 Millionen Tonnen Polyolefinen.

Borealis bietet eine breite Palette an Basischemikalien wie Melamin, Phenol, Aceton, Ethylen, Propylen, Butadien und Pyrolysebenzin, die in zahlreichen Branchen Verwendung finden. Mit seinem umfangreichen Pflanzennährstoff-Portfolio generiert Borealis Wertschöpfung für die Agrarindustrie. Das Unternehmen produziert und vermarktet rund 5 Millionen Tonnen Pflanzennährstoffe pro Jahr. Technische Stickstoffprodukte und Melamin vervollständigen das Produktportfolio und finden Anwendung in vielen Bereichen, von der Entstickung von Dieselmotorabgasen über Klebstoffe bis hin zu Laminaten für die Holzverarbeitende Industrie.

Borealis und Borouge haben das Ziel, wertvolle Leistungen für die Gesellschaft zu erbringen, indem sie echte Lösungen für gesellschaftliche Herausforderungen liefern. Beide Unternehmen haben sich den Prinzipien von Responsible Care® verpflichtet, einer Initiative zur Verbesserung der Sicherheitsperformance in der chemischen Industrie. Mit innovativen Produkten und ihrem Water for the World™-Programm leisten sie einen Beitrag zur Lösung der weltweiten Herausforderungen im Bereich Wasser und sanitäre Versorgung.

Weiterführende Links:

www.borealisgroup.com
www.borouge.com
www.waterfortheworld.net

Borstar ist eine eingetragene Handelsmarke der Borealis Gruppe.
Borlink und Water for the World sind Handelsmarken der Borealis Gruppe.